

Stolpersteine



Auf den Fotos beispielhaft die beiden Stolpersteine vor dem Weinbrunnen.

[2] Für Bernhard Goldschmitt (Viehhändler und Metzger) und Sara Goldschmitt.

Hier stand früher das Haus Schulstraße 253 (ab 1942 Hausnummer 2, heute Neugasse 2)

Standorte:

Die genauen Standorte aller Stolpersteine sind im Wikipedia „Stolpersteine in Mainz-Ebersheim“ zu finden

Denkmalschutz: nein

Daten:

Dank den Bemühungen der Eheleute Dr. Marion und Dr. Herbert Poensgen wurden ab 2011 in Ebersheim Stolpersteine verlegt. Der letzte am 28.08.2020

Bemerkung:

[1] Die **Stolpersteine** sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die quadratischen Tafeln aus Messing mit abgerundeten Ecken und Kanten sind mit manuell mittels Hammer und Schlagbuchstaben eingefügten Lettern beschriftet. Sie werden von einem angegossenen Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 96 × 96 und einer Höhe von 100 Millimetern getragen. Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster bzw. den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen. (Quelle Wikipedia Stolpersteine) [1]

(weitere Geschichtsblätter über jüdisches Leben in Ebersheim: „**Jüdische Synagoge**“ und „**Judenfriedhof**“)

Quellen: 2 Fotos (PG 2023) *

[1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Stolpersteine> *

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Mainz-Ebersheim *

[2] Heberegister der Gemeinde Ebersheim von 1937

[Geschichte und Schicksale der Ebersheimer Juden - regionalgeschichte.net](http://Geschichte_und_Schicksale_der_Ebersheimer_Juden_-_regionalgeschichte.net) *

Artikel im Ebersheimer Schaufenster 90 v. August 2011, Seite 11 und 145 v. Oktober 2020, Seite 8